

Heinrich Heine (1797-1856)

'Die Rose duftet – doch ob sie empfindet'

Die Rose duftet – doch ob sie empfindet
Das, was sie duftet, ob die Nachtigall
Selbst fühlt, was sich durch unsre Seele windet
Bei ihres Liedes süßem Widerhall; –

5

Ich weiß es nicht. Doch macht uns gar verdrießlich
Die Wahrheit oft! Und Ros und Nachtigall,
Erlögen sie auch das Gefühl, ersprießlich
Wär solche Lüge, wie in manchem Fall –
(59 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/heine/gedichte/chap122.html>